

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	24 (1908)
Heft:	3
Rubrik:	Bauholzpreise in Südwestdeutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

frei gestellt sein soll, seine Materialien und Waren nach Gutedanken zu beziehen, vorausgesetzt, daß es im Inlande sei; er ist ja Fachmann, somit Kenner der Bezugsquellen; er hat für das Unternehmen die vorgeschriebene Garantie zu leisten und nicht nötig, sich von seinem Kontrolleur bevormunden zu lassen. Wenn ihm aber zum Voraus schon die Hände gebunden sind und — last, not least, der glückliche ausserorene Lieferant ihm die Bezugsspreise ad libitum aufzutreiben kann, dann hat das Submissionswesen nicht nur keinen praktischen Wert mehr, sondern ist geradezu ein Hohn auf die vielgerühmte Gewerbefreiheit! Es könnte auch den Eindruck erwecken, als ob ein solcher „Empfehler“ ein spezielles, persönliches Interesse daran hätte, eine einzelne Firma bezw. deren Fabrikate als alleinseligmachend zu qualifizieren.

Die tit. Gemeindebehörden, Kommissionen etc. würden sich den Dank eines jeden Geschäftsmannes erwerben, wenn sie vorkommendenfalls solch geschildertem Vorgehen einen Riegel stoßen und bei Ausarbeiten von Plänen, Bauleitungen etc. nur solche Fachleute berücksichtigen wollten, denen jede Ungerechtigkeit ein Greuel ist; sie sind auch viel freier, wenn sie aus der Reihe der Konkurrenten denjenigen auswählen können, der ihnen am besten paßt. A bon entendeur salut.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 3. April 1908 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

Über die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebäude im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Tannen und Fichten.

	Bogesen	Schwarz-
	wald	wald
	pro Kubikmeter	pro Kubikmeter
	Mark	Mark

Baukantig	37.—
Vollkantig	39.—
Scharfkantig	43.—

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
" " über 10 " " unter 20/20 5 % "
" " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extratreis.

II. Bretter.

	Bogesen	Schwarz-
	wald	wald
	pro Quadratmeter	pro Quadratmeter
	Mark	Mark

Unsortiert	1.—	—.—	
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1.30	—.—	
IIa Gute Ware (G)	1.10	1.10	
IIIa Ausschüffware (A)	0.93	—.—	
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brenn bord)	—.—	—.—	
Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	20.—	21.—	
Gipslatten 10/24 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	78 lfd. m	1.—	0.76
Gipslatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	133 lfd. m	1.10	1.10
Gipslatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m Schwarzwald	100 lfd. m	1.20	1.20
Kloßdielen 15 bis 27 mm	48.—	48.—	
" 27 bis 50 mm	48.—	50.—	

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mt. 23.25	21.70	20.10	18.—	15.50	12.40

Abschnitte:

1.	2.	3. Klasse
Mark 22.70	21.—	17.—

Stimmung ruhig.

Allgemeines Bauwesen.

Bau der solothurnischen Lungenheilstätte. Soeben ist der Bericht der solothurnischen Heilstätte für Lungenfranke für das Jahr 1907 erschienen. Das wichtigste Ereignis im Betriebsjahr war die Eröffnung des solothurnischen Sanatorium-Baues. Nachdem endlich die Kantone Luzern und Schaffhausen sich bereit zeigten, sich an der solothurnischen Heilstätte auf eine Anzahl Jahre zu beteiligen, war es möglich, an die Bauausführung zu gehen.

An Vorarbeiten war im Jahre 1907 die neue Zufahrtsstraße, von der Straße Hägendorf-Bärenwil am Ende der Teufelschlucht abzweigend, mit einer Maximalsteigung von 10 %, zur Durchführung gekommen, von den Unternehmern Arnold Kamber und Christian Bögeli aus Hägendorf erstellt. Leider hatte der eine der Unternehmer, Herr Kamber, das Unglück, fast am Abschluß der Straßenarbeit, durch eine Dynamitpatrone, die sich bei einem Sprengschuß nicht entzündet hatte, das Augen-

